

EEBUS und Energy@home machen smarte Hausgeräte fit für ein herstellerübergreifendes Energiemanagement

Inhalt dieser Pressemitteilung:

- EEBUS und Energy@home haben die offene Sprache entwickelt, in der Hausgeräte und andere vernetzte Systeme im Haus über effizienten Energieeinsatz sprechen.
 - Praktische Demonstration von BSH, Miele und Whirlpool im Rahmen der European Sustainable Energy Week 2017 beim Europäischen Komitee der Hausgerätehersteller (CECED)
 - Vernetzte Hausgeräte und EEBUS als gemeinsame Sprache für Energieanwendungen stehen auch bei den gfu Insights & Trends am 11. Juli in Berlin im Fokus.
-

Köln/Brüssel, 26.06.17

Smarte, mit dem Internet verbundene Hausgeräte verbreiten sich und bringen immer mehr vernetzte Anwendungen in unseren Alltag. Doch lässt sich sicherstellen, dass die Vernetzung nicht immer komplexere Systeme, sondern möglichst einfache, effiziente Lösungen schafft? Die Antwort auf diese wichtige Frage gaben EEBUS, Energy@home und führende europäische Hausgerätehersteller während der „Sustainable Energy Week 2017“ in Brüssel: Haushaltsgeräte, die in der selben Sprache kommunizieren wie Energiemanager und Smart Home-Systeme, bieten Verbrauchern die Vorzüge einer übergreifenden Plattform für den effizienten Einsatz von Energie im Haushalt.

EEBUS und Energy@Home: Gemeinsame Sprache für vernetzte Geräte

Die EEBUS Initiative und Energy@home sind zwei führende europäische Non-Profit Organisationen, die mit ihren Mitgliedsfirmen übergreifende Kommunikationsstandards für den effizienten Einsatz von Energie im Smart Home und Internet of Things (IoT) voran treiben. Während der European Utility Week 2014 verkündeten die Organisationen eine Kooperation, um eine gemeinsame, offene Sprache für die Interoperabilität aller für den Energieeinsatz relevanten vernetzten Anlagen und Geräte im Haus zu entwickeln. Das erfolgreiche Ergebnis dieser Kooperation stellten die beteiligten Organisationen zur European Sustainable Energy Week 2017 in Brüssel vor.

In einer praktischen Demonstration in den Räumen des Europäischen Komitees der Hausgerätehersteller (CECED) ist zu sehen, wie mehrere Haushaltsgeräte führender Hersteller wie BSH, Miele und Whirlpool über das Heimnetzwerk mit einem Energiemanager zusammenarbeiten. Praktische Anwendungen, die dank der Interoperabilität der Geräte die Energieeffizienz im Haus oder im Zusammenspiel mit einem Smart Grid optimieren, stehen dabei dabei im Mittelpunkt. Für die Kommunikation zwischen den verschiedenen Geräten und dem Energiemanager kommt die übergreifende, plattformneutrale Sprache SPINE zum Einsatz (Smart Premises Interoperable Neutral message Exchange), die gemeinsam von EEBUS und Energy@home für die Kommunikation zwischen vernetzten Geräten entwickelt wurde. SPINE basiert auf dem europäischen „Smart Appliances REFerence“ Modell (SAREF), das von der EU Kommission beauftragt und für die Interoperabilität vernetzter Geräte entwickelt wurde.

Die Demonstration zeigt, wie sich unterschiedliche Kommunikationsstandards im Bereich der Energieeffizienz und der Heimautomatisierung in der Praxis harmonisieren lassen und ist so ein wichtiger Schritt weg vom Denken in einzelnen Branchen – wie etwa Haushaltsgeräte auf der einen und Elektromobilität, Photovoltaik oder Smart Grids auf der anderen Seite.

Ein Meilenstein auf dem Weg in das Heim der Zukunft

“Unsere Demonstration ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einem wirklich vernetzten Heim“, sagt Marco Signa, der Direktor von Energy@home. “In der Vergangenheit mussten wir zu oft mit ansehen, wie sich sinnvolle und wichtige Technologien wegen zu kleinteiliger Standard-Ansätze nur langsam entwickelten. Die Verpflichtung einer gesamten Industrie auf gemeinsame Standards kann dagegen etwas bewegen. Die aktuelle Präsentation ist ein bedeutender Meilenstein auf dem Weg zum Heim der Zukunft, in dem unterschiedliche Technologien nahtlos zusammenarbeiten und so unser komplexes, modernes Leben einfacher und umweltfreundlicher gestalten.“

EEBUS-Geschäftsführer Josef Baumeister ergänzt: “SPINE, unsere gemeinsame Sprache für Energie im Smart Home und im IoT, lässt sich über viele verschiedene Kommunikationsprotokolle übertragen. Sie sorgt so dafür, dass vernetzte Geräte und Anlagen unterschiedlicher Hersteller und Branchen mit allen Energiemanagern, mit Smart Home-Systemen wie auch untereinander kommunizieren können. Wenn alle vernetzten Geräte im Haus auf diese Weise Informationen austauschen, dann lässt sich der Einsatz von Energie tatsächlich wirkungsvoll optimieren – etwa indem die besten Energietarife genutzt oder elektrische Verbraucher bei maximaler Produktion erneuerbarer Energie gezielt aktiviert werden. Diese Anwendungen werden mit der Entwicklung intelligenter Stromnetze und dem Wachstum von Photovoltaikanlagen zur Versorgung des eigenen Hauses immer wichtiger.”

Die Hausgeräteindustrie ist bereit für das Smart Home der Zukunft

Paolo Falcioni, Generaldirektor des Europäischen Komitees der Hausgerätehersteller (CECED), sagt: “Smarte Hausgeräte werden der nächste große Trend unserer Branche. Tatsächlich ist dieser Trend bereits da. Die Art, wie vernetzte Hausgeräte kommunizieren – mit dem Nutzer wie auch untereinander – ist entscheidend für das Wachstum des Smart Home. Dank der Arbeit der EEBUS Initiative und Energy@home gibt die europäische Hausgeräteindustrie heute ein starkes Signal: Wir wollen und wir können das Smart Home-Wachstum anführen. Wir bieten dafür neue, praktikable Lösungen, offen für viele Gerätetypen und Technologien – auch über die Hausgerätebranche hinaus. Wir bieten damit Lösungen für die Kernfragen zur Interoperabilität und Energieeffizienz, wie sie derzeit auch bei der EU auf dem Tisch liegen.“

Die zur European Sustainable Energy Week 2017 eröffnete Präsentation steht im CECED Büro in Brüssel bis zur European Utility Week im Oktober 2017 zur Besichtigung bereit. Terminvereinbarungen sind über die CECED-Pressestelle möglich: Tristan Macdonald, Tel: +32 (0)2 738 78 19 E-Mail: tristan.macdonald@ceced.eu

Vernetzung im Haus wird auch ein wichtiger Trend der IFA

Auch auf der diesjährigen IFA Anfang September in Berlin wird die Vernetzung sowie die Energieeffizienz von Hausgeräten eine wichtige Rolle spielen. Bei der vorab stattfindenden Branchenveranstaltung gfu Insights & Trends am 11. Juli 2017 in Berlin wird EEBUS als übergreifende „Sprache für Energy Use Cases“ für Haugeräte, Smart Home-Systeme und andere vernetzte Anlagen im Haus in einem Vortrag vorgestellt. gfu Insights & Trends ist ein Veranstaltungsformat des IFA-Veranstalters gfu Consumer & Home Electronics GmbH, bei

dem hochrangige Vertreter der Consumer & Home Electronics sowie verwandter Branchen und Arbeitsfelder Einblick in aktuelle Themen geben und Szenarien für künftige Entwicklungen skizzieren. Die Veranstaltung erreicht rund 300 Teilnehmer aus den Medien und Industrie und wird von der TV-Moderatorin Judith Rakers moderiert.

Anmeldungen zu gfu Insights & Trends nimmt Roland M. Stehle gern entgegen (Kontakt siehe unten).

Social Media Hashtags:

#EEBUS

#EUSEW17

#SmartAtHome

Fotos:

EEBUS_CECED_DEMO_06_2017_1:

In einer praktischen Vorführung beim Europäischen Komitee der Hausgerätehersteller (CEDED) in Brüssel kommunizieren Wasch- und Spülmaschinen von Herstellern wie BSH, Miele und Whirlpool über das von EEBUS und Energy@home entwickelte SPINE Kommunikationsprotokoll untereinander und mit einem Energiemanager.

EEBUS_CECED_DEMO_06_2017_2, EEBUS_CECED_DEMO_06_2017_3:

EEBUS Geschäftsführer Joseph Baumeister führt vor, welche Daten die Geräte mit dem Energiemanager austauschen und wie sich der Einsatz von Energie im Haus dank der Kommunikation zwischen den verschiedenen Geräten optimieren lässt.

EEBUS_CECED_DEMO_06_2017_4:

Die Kommunikation zwischen den Geräten wurde für die Demonstration so aufbereitet, dass alle Nachrichten und Statusmeldungen der beteiligten Geräte auf einem Tablet-PC sichtbar sind.

Über EEBUS:

Der EEBUS Initiative e.V. ist ein unabhängiger Verein mit über 60 Mitgliedern – überwiegend führende europäische Hersteller aus den Bereichen Smart Home, vernetzte Haustechnik, Elektromobilität und Energie. Gemeinsam mit den Mitgliedern entwickelt der Verein den offenen EEBUS-Standard – die Weltsprache der Energie im Internet der Dinge. Mit ihr können Geräte und Systeme herstellerunabhängig über den effizienten Einsatz von Energie miteinander kommunizieren. Alle erarbeiteten Spezifikationen werden international standardisiert und sind frei zugänglich.

Weitere Informationen und eine aktuelle Mitgliederliste finden Sie unter www.eebus.org.

Folgen Sie EEBUS auf Twitter: @EEBUS_ORG;

Abonnieren Sie EEBUS auf LinkedIn: www.linkedin.com/company/eebus

Über CECED

CECED repräsentiert die Hausgeräteindustrie in Europa. Direkte Mitglieder des Branchenverbands sind Arçelik, Ariston Thermo Group, BSH Hausgeräte GmbH, Candy Group, Daikin, De'Longhi, Dyson, AB Electrolux, Gorenje, Groupe Atlantic, LG Electronics, Liebherr Hausgeräte, Miele & Cie. KG, Panasonic, Philips, Samsung, Groupe SEB, Vestel, Vorwerk and Whirlpool. CECED hat Partnerorganisationen in vielen europäischen Ländern, in Deutschland vertritt der Zentralverband der Elektroindustrie ZVEI die Interessen von CECED. Für mehr Informationen siehe www.ceced.eu, CECED auf Twitter: @CECED_Europe

Über Energy@home

Energy@home ist eine Non-Profit-Organisation, die sich zum Wohle der Umwelt zum Ziel gesetzt hat, Technologien und Dienste für einen effizienten Energieeinsatz im Haus auf Basis der Vernetzung und Zusammenarbeit unterschiedlicher Geräte zu entwickeln. Energy@home verfolgt dabei einen ganzheitlichen Ansatz, der das Haus als Ökosystem vernetzter und interagierender Geräte und Systeme sieht. Diese stimmen sich untereinander ab, optimieren so den Energieverbrauch als Ganzes und bieten dem Nutzer eine komfortable und sparsame Haustechnik. Weitere Informationen siehe www.energy-home.it

Pressekontakt für weitere Informationen und Bildmaterial:

Redaktionsbüro Stehle
Roland M. Stehle
Tel.: +49 (0) 911 3777 900
E-Mail: roland.stehle@t-online.de

EEBUS Initiative e.V.
Peter Kellendonk
kellendonk@eebus.org